



Schader Stiftung



IANUS

Eine Kreativwerkstatt für die Entwicklung verantwortlicher Forschungsstrategien

Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit

Donnerstag, 19. April 2018, Kreativworkshop: 14:00 – 18:00 Uhr
Forum Offene Wissenschaft: 18:30 – 20:30 Uhr, Schader-Forum

Responsible Research and Innovation (RRI) bedeutet eine Öffnung der Wissenschaft (open science). Statt der Forschung ethische, rechtliche, gesellschaftliche Reflexion nur beizugesellen, verlangt RRI, dass sich die Forschung an europäischen Werten – den Werten der Europäischen Union – orientiert.¹ Um diese Öffnung zu gewährleisten, setzt RRI zunächst nicht auf spezifische Werte, sondern prozedural auf eine Forschung, die Folgen antizipiert, unterschiedliche Interessen und Wertvorstellungen inkludiert, sich selbst reflektiert und in die Verantwortung nehmen lässt. Wenn diese Öffnung aber erst einmal vollzogen ist, muss sich verantwortliche Forschung auf konkrete Wertvorstellungen verpflichten, wenn sie nicht beliebig bleiben will. Diese Bestimmung der Forschung findet statt, wenn sie beispielsweise die Ziele der Bioökonomie, der Nachhaltigkeit oder der guten Arbeit verfolgt. Was bedeuten solche Festlegungen nun, wie werden sie vollzogen, wie folgenreich sind sie, welche Konsequenzen haben sie auch für die Organisation des Forschungsbetriebs, der damit nicht mehr auf das akademische Umfeld begrenzt werden kann und womöglich auch nicht mehr über die klassische Forschungsförderung finanziert werden kann?

Diesen Fragen will der Workshop nachgehen, somit nicht umfassend Begriffe klären, sondern die Möglichkeiten einer zur Gesellschaft offenen und verantwortlichen Forschung konkret ausloten – am Beispiel des Friedens als einer verbindlichen Wertvorstellung und in Bezug auf die Organisation offener, am Frieden orientierter Wissenschaft. Dass diese Fragen in Darmstadt gestellt werden, kann kein Zufall sein – hier wurde schon 1985 das Programm einer „sozialen Naturwissenschaft“ formuliert, Forschung nach Maßgabe der Darmstädter Verweigerungsformel und jetzt einer Zivilklausel betrieben, und seit 1988 mit IANUS natur- und ingenieurwissenschaftliche Friedensforschung vorbildhaft verfolgt.

René von Schomberg kann als Vordenker, wenn nicht als Architekt von RRI und der Konzeption einer offenen Wissenschaft gelten. Er soll die Diskussionen informieren, ist aber auch ein Adressat des Workshops, dem es um eine produktive Weiterentwicklung dieser Konzepte geht. Das Format des „Kreativworkshops“ oder *maker space* entspricht dem Ideal der offenen Wissenschaft, die Forschung kollaborativ in den Zwischenräumen von Labor und Gesellschaft, akademischer und lebensweltlicher Expertise verfolgt.

¹ “The Union is founded on the values of respect for human dignity, freedom, democracy, equality, the rule of law and respect for human rights, including the rights of persons belonging to minorities. These values are common to the Member States in a society in which pluralism, non-discrimination, tolerance, justice, solidarity and equality between women and men prevail.” (Article 2 of the Lisbon Treaty, 2009)



Schader Stiftung



IANUS

Donnerstag, 19. April 2018

Programm – Kreativworkshop (Teilnahme auf Einladung)

14:00 – 14:30 Uhr **Begrüßung und Themenstellung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Alfred Nordmann, IANUS

14:30 – 16:00 Uhr **Roundtable**
mit Berichterstatterin

Die Orientierung auf „Nachhaltigkeit“ ist ein Gemeinplatz des Forschungsbetriebs geworden – so sehr sich auch darüber streiten lässt, was alles damit gemeint sein könnte und sollte. Dass Frieden mehr ist als die Abwesenheit von Krieg, dass Wissenschaft und Technik den Frieden aushöhlen aber auch stärken können, ist auch ein Gemeinplatz – einer jedoch, der in den Diskussionen um RRI und offene Wissenschaft derzeit (noch) keine Rolle spielt. Darin liegt eine Herausforderung an die konkrete Bestimmung verantwortlicher Forschung. Welche Rolle könnte und sollte der Frieden als ein Wert unter vielen spielen, der darum aber nicht etwa vernachlässigt werden darf?

16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr **Roundtable**
mit Berichterstatterin

Wenn der Frieden ein (nicht nur) europäischer Wert ist, auf den sich eine gesellschafts-offene Wissenschaft immer wieder verpflichten sollte – wie lässt sich eine entsprechende Forschungsagenda konstruieren, wer wird sie fördern, nach welchen Kriterien lässt sich diese Forschung bewerten? Ausgangspunkt für dieses Werkstattgespräch sollen Erfahrungsberichte zu Ansätzen und Schwierigkeiten sein.

18:00 – 18:30 Uhr Pause

Programm – Forum Offene Wissenschaft (öffentlich)

18:30 – 18:45 Uhr **Begrüßungen**

18:45 – 19:30 Uhr **Abendvortrag**
Dr. Dr. René von Schomberg

19:30 – 19:45 Uhr **Berichte aus den Workshops**

19:45 – 20:30 Uhr **Diskussion**

20:30 Uhr Get-Together mit kleinem Imbiss



Schader Stiftung



IANUS

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **16. April 2018**.

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Am **Forum Offene Wissenschaft** am 19. April 2018, 18:30 Uhr im Schader-Forum nehme ich gerne teil:

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 16. April 2018** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Prof. Dr. Alfred Nordmann
Technische Universität Darmstadt

Saskia Flegler
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de